

INITIATIVE SICHERE BRÄUWIESE

z.Hd. Herbert Friedl
Seestraße 27
4801 Traunkirchen

Traun, 8. März 2022

Sehr geehrter Herr Friedl,

vielen Dank für Ihr Schreiben. Leider haben wir in Österreich die Problematik, dass fast alle verkehrsrelevanten Rechtsnormen, insbesondere die Straßenverkehrsordnung, an denen die Behörden ihr Handeln orientieren (müssen), den Kraftfahrzeugverkehr priorisieren. Das führt regelmäßig zu einer Benachteiligung, ja sogar Gefährdung, der schwächeren VerkehrsteilnehmerInnen.

Im Fall der Geschwindigkeitsbeschränkung bei der Bräuweise, die jetzt auf 70 km/h angehoben werden soll, gehen die Argumente, die ja auch wiederum ausschließlich die Interessen des Kraftfahrzeugverkehrs berücksichtigen, aber ins Leere: der Zeitgewinn ist praktisch nicht spürbar und die Klarheit, welche Höchstgeschwindigkeit gültig ist, wird, wenn hier mit Zusatztafeln gearbeitet wird, sogar drunter leiden. Es ist davon auszugehen, dass durch die höhere Geschwindigkeit wahrscheinlich sogar eine größere Anzahl schwierigerer und gefährlicherer Situationen herbeigeführt werden.

Deshalb verstehe ich Ihr Anliegen und unterstütze grundsätzlich auch den Wunsch nach Beibehaltung der „50 km/h – Beschränkung“ in diesem Bereich. Ich wünsche Ihnen und Ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern viel Erfolg bei der Durchsetzung Ihres Anliegens.

herzliche Grüße,

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'T. Höglinger'.

Mag. Tobias Höglinger
Abgeordneter zum OÖ. Landtag